

Plus Design
Die schönsten neuen Produkte

WirtschaftsWoche

26



Büro-Ekel Stromberg aus der TV-Serie

Überleben im Büro

Umringt von Blendern, Cholerikern, Intriganten? Wie Sie sich gegen Chefs und Kollegen durchsetzen

Nr. 26, 25.6.2007 **WirtschaftsWoche**



88

Banken Kaum haben die Sparkassen den Zuschlag für die Landesbank Berlin, gerät der Finanzsektor in Bewegung.

146

Börse Der Soziologe Urs Stäheli über die berechtigte Lust am Spekulieren.

70

Design Wie die Asiaten den Europäern mit coolen Styling auf die Pelle rücken.

82 Bilanzstandards Wie sich Abschlüsse ganz legal manipulieren lassen

86 Schaufenster Fertiggerichte

Spezial

88 Banken Warum die Sparkassen den deutschen Finanzsektor aufrütteln | Der Chef von Wüstenrot & Württembergische, Erdland, über die Integration von Finanzkonzernen | Banken und Versicherer entdecken Allianz neu | Privatbanken suchen nach Beratern | Wie Banken ihre IT aufrüsten | Norisbank – der neue Institutstyp der Deutschen Bank

Technik+ Wissen

116 Krebs Neue individuelle Therapien erhöhen die Heilungschancen – Impfungen könnten den Ausbruch der Krankheit verhindern
Früherkennung Warum Brustkrebs in Deutschland so häufig unentdeckt bleibt

124 Autotest Rallye-Pilotin Jutta Kleinschmidt über die chinesische Limousine Brilliance BS6

126 Valley Talk Ein deutscher Kinofilm blickt hinter die Kulissen von Ebay

127 Innovationen Sprachgesteuertes Web für Auto und Motorrad | Taschenlampe mit Camcorder | Digitales Musikarchiv | USB-Stick verschlüsselt Daten

Beruf+ Erfolg

130 Überlebensführer Büro Blender, Choleriker und Intriganten machen das Leben im Büro zur Hölle. Überall lauern Fallgruben. Wie Sie sich in diesem Alltagsdschungel durchsetzen
Expertenrat Die zwölf häufigsten Jobprobleme – und was Profis empfehlen
Büro-Knigge Die wichtigsten Benimmeregeln im Überblick
Fieslinge Es gibt viele gute Wege auf den Chefessell. Der andere ist, ein Ekel zu sein
Richtig streiten So halten Sie Kontrahenten im Zaum
Schlagfertigkeit Gutes Kontern lässt sich lernen
Büro-Weisheiten Antheild Stromberg über seinen Alltag

Geld+ Börse

146 Börsenpsychologie Ein Gespräch mit dem Soziologen Urs Stäheli über Gier, die Lust am Spekulieren und die Existenzberechtigung des Kasino-Kapitalismus

152 Börsengang Was die neuen Aktien von Tognum (früher MTU Friedrichshafen) wert sind

154 Wall Street Warum die Übermacht der Optimisten bedenklich stimmt

156 Steuern und Recht Filmbeteiligungen | Unterhalt | Betriebsrente | Mieterhöhung

158 Zinsen und Immobilien Die besten Konditionen für Tagesgeld und Festgeld | Anleihen: BASF, Voith | Villa in Dresden

160 Börsenwoche Aktien: Allianz, Halliburton, Givaudan, Xyratex | Zertifikate: Brasilien, Yen | Investmentfonds

fiwetonline

174 Reise Auf Schloss Elmau wurde früher philosophiert, debattiert und getanz. Wie

dereröffnet nach einem Brand, soll es ein luxuriöses Hotel für Kultur und Wellness werden

176 Tennis Eddie Seaward ist verantwortlich für das Grün von Wimbledon. Jetzt steht er vor seiner größten Herausforderung: Der Centre court bekommt ein Dach

178 Schon gelesen? Der Autor Ilya Trojanow über Kreativität, die in kulturellen Konflikten entsteht
Neue Bücher

180 Kost-Bar Seespiele in Bregenz | Gemischter Wein aus Wien | Bilder von A. R. Penck

Rubriken

- 3 Einblick
- 182 Frage der Woche, Leserforum, Impressum
- 184 Unternehmensregister
- 185 Perspektiven
- 186 Ausblick Patrick Adenauer über die Erbschaftsteuer und den Neid

■ Infos zum WiWo-Mini-Abo und zu unserer Aktion „Leser werben Leser“ finden Sie auf den Seiten 128 und 177



Soundwork Orange
Sonic Chair, Designatics Production (Deutschland)

In dieser Hörzelle wird der Nutzer selbst zum Lautsprecher. Mehrere Körperschallgeneratoren in Sitz und Rückenlehne unterstützen die tiefen Töne, dazu kommen je zwei Mittel- und Hochtöner sowie ein Basslautsprecher. Die böse Außenwelt bleibt durch die doppelte Schallisolierung akustisch ausgesperrt. Und umgekehrt ist die Sesselbeschlachtung außen kaum hörbar. Viel Spaß mit Jimi Hendrix, Alfred Brendel & Co.

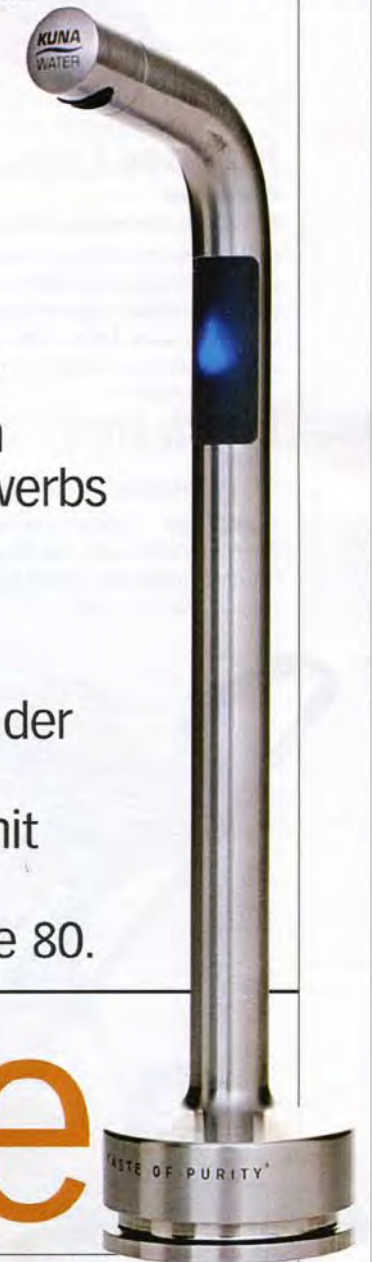


Formel 1
Ferrari 1000
Acer (Taiwan)

Leicht, schnell und klar in der Gestaltung: Das Ferrari-Notebook des taiwanischen Herstellers Acer verbindet das geringe Gewicht von nur 1,7 Kilogramm mit hoher Leistung – dank des AMD Turion 64 X2 Dual-Core Prozessors und eines Gehäuses aus Kohlenstofffasern.

Kühles aus dem Norden
ToP – Taste of Purity
Kuna (Schweden)

Weniger ist mehr: Keine Hähne, keine Mischhebel, keine Goldverzierungen. Stattdessen handgebürsteter Stahl und eine diskrete Anzeige über den Zustand des Wasserfilters. Drückt der Nutzer das Wasserglas gegen den Hahn, fließt das Wasser. Schwedisches Design, schön einfach und einfach schön.



Gutes **Design** ist sparsam in der Form und klar in der Farbgestaltung. Barocke Schnörkel hatten bei den Juroren des diesjährigen Designwettbewerbs Red Dot in Essen keine Chance. Ausgezeichnet wurden puristische Wasserhähne, futurische Hörzellen und coole Kinderwagen.

Die WirtschaftsWoche präsentiert eine Auswahl der schönsten Produkte. Ab Seite 74 lesen Sie, wie die Asiaten im Design angreifen. Ein Interview mit Chris Bangle, dem Designchef von BMW (Designteam des Jahres 2007), lesen Sie ab Seite 80.

Parade der Schönlinge